



LURUP

im Blick

Bildungshaus gewinnt den Karl-Kübel-Preis

Am 7. September wurde das „Bildungshaus Lurup“ in der Frankfurter Paulskirche mit dem Karl Kübel Preis ausgezeichnet und erhält für sein herausragendes und zukunftsweisendes kooperatives Bildungsangebot 50.000 Euro. „Wir sind eine ganz normale Grundschule mit jahrgangsgemischten Klassen“, sagt Schulleiterin Annette Berg. „Und wir sind eine ganz normale Kita mit jahrgangsgemischten Gruppen“, ergänzt Ulrike Kloiber, Leiterin der Kita Moorwisch. „Zusammen sind wir das Bildungshaus Lurup. Bei uns werden vielfältige Kinder entsprechend ihren Begabungen, Bedürfnissen und Möglichkeiten von vielfältigen Pädagog/innen-Teams mit vielfältigen Methoden unterrichtet und gefördert“, sagen beide. „Mit allen an die Spitze“ will das Bildungshaus Lurup laut seinem Motto. Der Erfolg gibt ihnen recht: 40 % der Kinder gehen am Ende der Grundschule auf ein Gymnasium über.

Das Bildungshaus Lurup freut sich am **Sonntag, dem 23.9., von 9-16 Uhr**, über viele Besucher und Aussteller beim **Flohmarkt** auf dem Schulhof der Grundschule Langbargheide. Infos im Schulbüro unter Tel. 42 88 89 30

Das Besondere am Bildungshaus ist, dass Kita und Schule sich eng verzahnt haben und ein durchgängiges gemeinsames Bildungsangebot für Kinder von zwei Monaten bis zum Ende der 4. Klasse machen. Die Schule knüpft an die Erfahrungen der Kita an. Der Vorteil ist, dass die Bildungshauskinder nach der Kita nicht mehr wechseln müssen. Sie kennen die Wege, können mit ihren Freund/innen zusammen bleiben und lernen ihre Lehrer/innen schon früh kennen. Das ist die beste Lösung für einen sanften Übergang von der Kita zur Schule. Vorschulkinder aus der Kita und aus der Schu-

le werden gemeinsam mit Erst- und Zweitklässlern in jahrgangsgemischten, kleinen Lerngruppen von multiprofessionellen Teams aus Schule und Kita unterrichtet, betreut und begleitet. Danach werden die Kinder jahrgangsübergreifend in der Klassenstufe 3 und 4 unterrichtet. „Die jüngeren Kinder lernen viel von den älteren und die älteren Kinder machen die Erfahrung ‚ich kann etwas erklären‘“, erklärt Annette Berg den Erfolg dieser Unterrichtsweise. Die Kita Moorwisch betreibt außerdem das Eltern-Kind-Zentrum, in dem sich Eltern treffen, gegenseitig unterstützen und beraten lassen können, und macht je nach Bedarf therapeutische Angebote für die Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Die Karl-Kübel-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, durch Unterstützung von Eltern und Familien in unterschiedlichen Kulturen zur umfassenden Entwicklung ihrer Kinder beizutragen. In der Erklärung zur Verleihung des Preises heißt es: Das Bildungshaus bietet „eine kontinuierliche und konsistente Begleitung und Bildung in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen an. Kindertagesstätte, Grundschule, Hort, Ferienbetreuung und das Eltern-Kind-Zentrum sorgen für Entlastung der Familien. Nicht Defizite, sondern individuelle Kompetenzen aller Kinder und Eltern stehen im Bildungshaus im Mittelpunkt.“ Auf diese Weise stärkte das Bildungshaus „herausragend und vorbildlich“ Familien mit Behinderung.

„Wir werden uns sehr gründlich überlegen, was wir mit dem Preisgeld machen, damit alle Kinder etwas davon haben“, sagt Annette Berg. Wer das Bildungshaus kennenlernen möchte, ist herzlich zum Flohmarkt am 23.9. eingeladen (s. Kasten). *sat*



Die Preisträger/innen vom Bildungshaus Lurup S. Matzen-Krüger, A. Spiecker, M. Löffler, T. Hülse, J. Haar, U. Kloiber, A. Berg, C. Rühls, C. Salim, K. Kötz mit dem Stiftungsratsvorsitzenden der Karl Kübel Stiftung, Matthias Wilkes (re.), bei der Übergabe des Karl Kübel Preises 2012

Kirchengemeinden beim Luruper Forum

„Gemeinde und Gemeinwesen – wie können Kirche und Stadtteil einander unterstützen?“ – dies war das Hauptthema des Luruper Forums am 29. August 2012. Eingeladen war das Forum diesmal bei der Kirchengemeinde Zu den zwölf Aposteln. Pastor/innen der drei Evangelisch-lutherischen Gemeinden Lurups, Britta Goerke von der Gemeinde Zu den zwölf Aposteln, Martin Goetz-Schuirmann von der Auferstehungsgemeinde an der Flurstraße und Birgit Mahn von der Emmaus-Gemeinde am Kleiberweg berichteten dem Forum über die Arbeit ihrer Gemeinden und sprachen mit den Teilnehmer/innen darüber, wie die Arbeit der Gemeinden, das Engagement von freiwillig Engagierten und von Luruper Einrichtungen für die Menschen im Stadtteil noch besser aufeinander abgestimmt werden kann.

Auferstehungsgemeinde

Pastor Martin Goetz-Schuirmann stellte die Auferstehungsgemeinde vor und erläuterte, was es für eine Gemeinde bedeuten kann, „einladend“ zu sein. Es steht einfach nur „Gemeindehaus“ am Gemeindehaus, ohne „evangelisch“. Das führt dazu, dass die Leute, die



Das Luruper Forum am 29. August 2012

Ev. Luth. Kirchengemeinde Zu den zwölf Aposteln

Die Kirchengemeinde besteht seit 1958.
Kirchenbüro: Elbgaustraße 138,
22547 Hamburg, Tel. 040 - 84 26 66,
zuden12aposteln@t-online.de
www.kirchezudenwoelfaposteln.de

Pastorin Britta Goerke
Pastorin Marion Hild

Arbeitsschwerpunkte:

- Seniorenarbeit in verschiedenen Gruppen (1978 wurde hier die Altentagesstätte angegliedert)
- Singschule LUROB: Kinder- und Jugendchor
- Enge Zusammenarbeit mit dem Kindertagesheim

Gemeindegruppen:

- Russlanddeutsche Gemeinde
- Besuchsdienst
- Aktive Gemeinde (organisiert Flohmärkte, Basare, Konzerte usw.)
- Patchworken
- Gymnastik
- Anonyme Alkoholiker

Gebäude und Einrichtungen

Alle Räume haben einen behindertengerechten Zugang.

- Gemeindesaal: „Saal unter der Kirche“, Elbgaustraße 140.
- Kindertagesheim Boberstr. 6, Tel. 84 25 62.
- Seniorentreff: Saal unter der Kirche, Elbgaustraße 140, der Gemeinde seit 1978 angegliedert. Tel. 84 26 26.

Unterstützung suchen, einfach hereinkommen z.B. mit Formularen, die sie ausfüllen müssen. Die Kirche an der Flurstraße ist den ganzen Tag geöffnet und lädt ein, für einen Moment in ihr zu verweilen, um Ruhe zu finden oder zu beten.

Die Gemeinderäume beherbergen die Werkstätten des Werkstatt- und Freizeittreffs Luurup e.V. Der Freundeskreis Leben mit Behinderung bietet individuelle Betreuung. Es gibt Spiel und Sportgruppen für junge Erwachsene. Zwei afrikanische Gemeinden und eine Prayer Group nutzen die Kirche mit. Der Gemeindesaal kann für Familienfeiern angemietet werden.

Ein ganz besonderes Angebot sind die beiden Kirchenkaten, in denen Obdachlose wohnen können. Sie werden von Ehrenamtlichen unterstützt, ihr Leben in die Hand zu nehmen. In der Regel finden sie nach vier bis fünf Monaten eine eigene Wohnmöglichkeit, so dass neue Obdachlose in die Kate einziehen können.

„Mit unserem Begriff von Gastfreundschaft kommen wir jetzt personell an unsere Grenzen, weil bei uns keine Aktivjobber mehr eingesetzt werden“, sagte Martin Goetz-Schuirmann.

Martin Goetz-Schuirmann ist außerdem erster Vorsitzender des Sozialdiakonischen Vereins, der an der Luruper Hauptstraße die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Lurup (PSK) betreibt. Hier finden Menschen mit psychischen Problemen einen Treffpunkt mit Rat, Hilfe und Unterstützung. Die PSK sucht derzeit nach einem Kooperationspartner, da alle PSKS

zukünftig auch betreutes Wohnen anbieten müssen, um ihre Finanzierung zu sichern.

Emmausgemeinde

Birgit Mahn ist seit dem 1.4.2012 Pastorin der Emmausgemeinde am Kleiberweg. Sie sagte: „Wir haben ein offenes Gemeindehaus,

Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Lurup

Die Kirchengemeinde besteht seit 1963.
Kirchenbüro: Kleiberweg 115,
22547 Hamburg, Tel. 84 05 09 70
Pastorin Birgit Mahn

Arbeitsschwerpunkte

- Gruppentreffen in verschiedenen Generationen: u. a. Frauenkreise,
- Angebote für ältere Menschen
- Kinder- und Jugendgruppen
- Tanzania-Partnerschaft
- Gospelchor „Swinging Colours“
- Ökumenischer Chor

Gebäude und Einrichtungen

- Gemeindezentrum: mit Foyer, Kirchsaal, Saal, Sitzungszimmer, Musikraum, zwei Kindergartenräumen und Jugendkeller.
- Kindergarten. Tel.: 84 05 09 72.
- Sozialstation Lurup/Osdorfer Born-Diakoniestation e.V.: Kleiberweg 115d, Tel. 831 40 41.

deren Räume von Gruppen und Initiativen mit genutzt werden können.“ Ein besonderer Kontakt besteht zur Fridtjof-Nansen-Schule. Sie

Ev.-Luth. Auferstehungskirchengemeinde Lurup

Die Kirchengemeinde besteht seit 1943-
Gemeindebüro: Luruper Hauptstr. 155,
22547 Hamburg, Tel. 831 40 04,
info@auferstehung-lurup.de
www.auferstehung-lurup.de

Pastorin Ada Woldag
Pastor Martin Goetz-Schuirman

Arbeitsschwerpunkte

- Kirchenmusik und Chor
- Angebote für Senioren
- Kindergarten (mit Krippenplätzen)
- Partnerschaftsarbeit mit Ludilu/
Tanzania
- Obdachlosenarbeit (2 Kirchenkatzen)
- Besuchsdienst
- Konfirmandenunterricht.
- Kooperation mit dem Werkstatt- und
Freizeitreff Lurup e.V.
- Psychosoziale Kontakt- und Bera-
tungsstelle (PSK), Luruper Haupt-
straße 222,
Tel.: 83 10 21

Gemeindeguppen

- Frauengesprächskreis
- Tanzen für Tanzania, Line Dance
- Bibelstunde
- Besuchsdienste

Gebäude und Einrichtungen

- Auferstehungskirche, Flurstraße 3
Die Kirche ist werktags von morgens
bis in den Abend geöffnet und lädt
ein, für einen Moment in ihr zu ver-
weilen – zum Ruhe finden, zum Be-
ten, einfach so im Trubel des Alltags.
An jedem Sonntag feiern auch zwei
verschiedene afrikanische Gastge-
meinden bei uns ihren Gottesdienst
in englischer Sprache.
- Alter Kirchsaal, Flurstraße 1, (roll-
stuhlgerecht)
- Gemeindehaus, Luruper Hauptstr.
155, (mit Behindertenfahrstuhl).
Wir vermieten gern für freudige und
traurige Familienfeiern – rufen Sie
im Kirchenbüro an!
- Kindertagesstätte, Binsenort 10,
Tel. 832 23 32

erklärte. „Ich lerne Lurup noch“
– und dazu nutzt sie auch gerne
das Luruper Forum.

Gemeinde zu den zwölf Aposteln

Pastorin Britta Goerke berich-
tete von den drei Workshops „Quo
vadet, 12 Apostel?“ („Wohin geht
12 Apostel?“), bei denen aktive
Gemeindemitglieder gemeinsam
mit Gästen und Referent/innen
sich darüber verständigt haben,
welche Arbeit die Gemeinde aktu-
ell leistet und wie das Gemein-
deleben in zehn Jahren aussehen
könnte. Als Vision formulierten die Workshopteil-
nehmer/innen: Unsere Gemeinde ist in zehn Jah-
ren eine einladende Gemeinde, gestaltet aktiv
im Stadtteil „Für alle und mit allen“, ist vernetzt
mit Schulen und macht Angebote auch vor dem
Konfirmandenalter, leistet Jugendarbeit/Kon-
firmandenarbeit auch mit spirituellem Fokus,
macht gelingende Familienarbeit, kümmert
sich um Austausch zwischen den Generatio-
nen; beherbergt eine Brückenkopf-Institution,
die Verbindungen schafft zwischen Seniore/innen-
arbeit und Begleitung für Menschen in der
letzten Lebensphase (Tagespflege oder Hospiz-
dienst), macht mehr Senior/innenarbeit, auch
mit jüngeren Senior/innen.

Ein weiteres Ergebnis der Workshoparbeit
war, dass viele dieser Aktivitäten mit der Wer-
bung für die Finanzierung der Restauration des
zur Zeit maroden Kirchturms verbunden werden
sollen in einer Art „Turm-Camp“-Paivillon z. B.
mit Generationen- und Biografiearbeit, Erzähl-
treffen zwischen Jung und Alt, Singen („Canto
Alte“) auch in der Kita.

Schwerpunkt der Workshoparbeit war die
Seniorenarbeit. Die Gemeinde betreibt einen
Seniorentreff, in dem es an jedem Wochentag
ein Angebot für Senior/innen gibt. Dabei wurde
die Idee weiterverfolgt, dass die Gemeinde eine
Stelle für eine Quartierskordinatorin oder einen
Quartierskordinator einrichtet und damit
eine Anlaufstelle im Stadtteil für wohnortnahe
Beratung und Begleitung, die informiert, berät
und unterstützt bei allen Fragen rund ums Al-
tern, Pflege, Betreuung und Begleitung. Dabei
stellte sich heraus, dass es – betreut von Gerd
Nodorp von Q 8 – bereits eine Arbeitsgruppe
von verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil
gibt, die schon seit einiger Zeit die Einrichtung
einer „Begegnungs- und Servicestelle“ im Be-
reich Lüdersring plant.



Pastorin Bettina Goerke, Pastor Martin Goetz-Schuirman und Pastorin Birgit Mahn auf dem Luruper Forum am 29.8.

Mehr zusammenarbeiten

Intensiv diskutierte das Luruper Forum die
Frage: Wie könnte die soziale Arbeit und frei-
williges Engagement von den Gemeinden bes-
ser mit der nicht kirchlich gebundenen Arbeit
der Einrichtungen und Netzwerke, z.B. dem
Luruper Forum, zusammengebracht und auf-
einander abgestimmt werden? Können und
sollten Kirchengemeinde und die interessierten
Einrichtungen im Stadtteil zusammenarbeiten,
um gemeinsam eine Anlauf- und Servicestelle
schaffen? *sat*

Sondermittel für 2013 beantragen

Bis spätestens zum 5. November 2012 können
Altonaer Bürger/innen, Altonaer Initiativen, Or-
ganisationen und Einrichtungen Sondermittel
für kleinere Maßnahmen und Projekte beantra-
gen. Finanziert werden können Sachmittel und
Investitionen. Die Anträge können eingereicht
werden beim Bezirksamt Altona, Dezernat
Steuerung und Service – RS 112 –, Platz der
Republik 1, 22765 Hamburg.

Ein Antragsformular finden Interessierte unter
www.Bezirksversammlung-Altona.hamburg.de

in der Rubrik Aktuelles. Dem Zuwendungs-
antrag ist ein Gesamtfinanzierungsplan
beizufügen. Möglichst 30 % der erforderlichen
Kosten sollten aus Eigenmitteln finanziert wer-
den. Da die Bezirksversammlung Altona vor-
aussichtlich in ihrer Sitzung am 28.03.2013
über die endgültige Vergabe der Sondermittel
entscheiden wird, sollten die Projekte zeitlich
erst ab Mai 2013 beginnen bzw. durchgeführt
werden. Weitere Information gibt Frau Kruse,
Tel. 42811-1691 oder per eMail an
Bezirksversammlung@altona.hamburg.de.

Verleihung des Luruper Fotopreises 2012



Dietrich Helling präsentiert die Ergebnisse des Fotowettbewerbs auf dem Luruper Forum am 29.8.



Das Siegerfoto von Chantal Schwarz, vorm. Schule Langbargheide



Preisträger/innen: Cengiz Ugur, Lisa Alpers, Noah Scheffler und Chantal Schwarz

Auf dem Luruper Forum am 29. August verlieh das Lichtwark-Forum Lurup e.V. den Luruper Fotopreis 2012 an fünf junge Fotokünstler/innen. Dietrich Helling hatte auf dem Stadtteilfest „Lurup feiert“ auch in diesem Jahr wieder einen Fotowettbewerb organisiert. Insgesamt beteiligten sich zwölf Schüler/innen. Das Lichtwark-Forum stellte ihnen die Kameras zur Verfügung und die Schüler/innen fotografierten auf dem Fest viele spannende und schöne Momente. Die Jury tat sich auch in diesem Jahr schwer, eine Auswahl zu treffen und vergab am Ende einen ersten, einen zweiten und zwei dritte Preise und einen Sonderpreis.

Den ersten Preis bekam Chantal Schwarz für ihr Foto, das die Begegnung von zwei jungen Folkloretänzerinnen mit einem Pferd zeigt und auf besondere Weise die Vielfalt und positive Stimmung auf dem Fest wiedergibt. Bis zum Sommer war Chantal Schülerin der Schule

Langbargheide. Deswegen werden die Fotoaparate in diesem Jahr an die Schule Langbargheide für Fotoprojekte ausgeliehen.

Für die lebendige Sportszene vom Festturnier bekam Lisa Alpers vom Goethe-Gymnasium den zweiten Preis. Cengiz Ugur, ehemals Schule Langbargheide erhielt einen 3. Preis für seine besondere Momentaufnahme vom Rock einer russischen Folkloretänzerin. Noah Scheffler erhielt einen 3. Preis für sein Foto vom Festtrubel im Grünen. Einen Sonderpreis erhielt Janneke Schamp, bis Sommer Schülerin der Fridtjof-Nansen-Schule. Ihr Fotoapparat war versehentlich verstellt worden, so dass ihre Bilder sehr blaustichig wurden. Sieht man davon ab, ist Ihr ein besonders schönes Foto vom vergnügten Publikum beim Auftritt von Lovely und Monty gelungen.

Jutta Krüger, erste Vorsitzende des Lichtwark-Forums Lurup e.V. überreichte die Urkun-



Jutta Krüger vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. überreicht den Sonderpreis an Janneke Schamp.

den und kleinen Geschenken an die Preisträger/innen. Dietrich Helling präsentierte alle Fotos in einer Bildershow. Das Luruper Forum feierte die Preisträger/innen mit viel Beifall. *sat*



Foto von Janneke Schamp, vorm. Fridtjof-Nansen-Schule (Sonderpreis)



Foto von Noah Scheffler, Goethe Gymnasium (3. Platz)



Foto von Cengiz Ugur, vorm. Schule Langbargheide (3. Platz)



Foto von Lisa Alpers, Goethe-Gymnasium (2. Platz)

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 29. August 2012

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Peter-Uwe Becker (Vorsitzender der Bezirks-Seniorendelegiertenversammlung), Uwe Dammann, Babette Dembski (Stadtteilschule Lurup), Tevide Er, Elke Feuerhahn (Kirchengemeinde Zu den Zwölf Aposteln), Britta Goerke (Pastorin Kirchengemeinde Zu den zwölf Aposteln), Inge Goes, Rainer Goes (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Martin Goetz-Schuirmann (Pastor Auferstehungskirchengemeinde), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule), Hildegard Grothekopp (Kindergarten Zu den Zwölf Aposteln), Dietrich Helling, Sieglinde Helling, Horst Hente (SPD Lurup), Dietrich Hoffmann (Kirchengemeinde Zu den Zwölf Aposteln), Katharina Hoffmann (Kirchengemeinde Zu den Zwölf Aposteln), Josiane Kieser (CDU Lurup/Osdorf), Helwig Knothe (FDP), Hanne Krosta (Spielhaus Fahrenort), Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Susanne Lausen (Kinderstube Veermoor), Marion Lindner (Ganztagsschule Franzosenkoppel), Birgit Mahn (Pastorin Kirchengemeinde Emmaus), Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzestraße), Heiko Menz (SPD-Bezirksfraktion), Gabriele Meyer (Fridtjof-Nansen-Schule/Fahrenort), Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Gerd Nordorp (Q8-Lurup), Peter Nörenberg, Friedemann Ohms, Werner Oldag (SV Lurup), Susanne Otto (Elternrat Schule Langbargheide, SV Lurup), Torsten Pathe, Marianne Paszeitis (SPD Lurup, Bezirks-Seniorenbeirat), Barbara Peters, Ursula Przybylla (Geschwister-Scholl-Stadtteilschule), Kerstin Radtke-Scheffler (alsterdorf assistenz west), Brigitte Reise, Mareike Reuter (JUCA Lurup), Corinna Saalbach (Schule Langbargheide), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion), Jonna Schmoock (Bezirksamt Altona), Katrin Schütze, Sabine Schult (Infostunde Freiwilliges Engagement), Udo Schult (AG Verkehr), Jaenette Schwarz, Karsten Strasser (Die Linke), Jörn Tengeler (Mieterini Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Lurup im Blick, Die Stadtteilbühne), Margit Treckmann (Die Linke), Jehmet Ünver Islamische Gemeinde Eidelstedt e.V.), Sevgi Ünver (Islamische Gemeinde Eidelstedt e.V.), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senior/innen), Yira Elisabeth Wahmhoff (Ganztagsschule Franzosenkoppel), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Joachim Wöpke, Frauke Wolers (Rat und Tat, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V.), Silvia Videaux

Yoga-Intensivtag für Kraft und Lebendigkeit

mit Yoga- und Körperübungen Singen, Tanzen und Mediation das Element Erde in uns lebendig werden lassen.

**Sonntag, 30. September
11-17 Uhr
Mehrzweckraum SV Lurup
Flurstraße 7**

Kosten: 40 Euro
Info und Anmeldung bei
Andrea Scheffler,
Tel. 822 96 05 12
www.anand-satnam.de



Verfügungsfonds Integrierte Stadtteilentwicklung

Das Luruper Forum unterstützt auch im Jahr 2012 gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstland 38, ☎ 87 97 41 16.

Die Geschäftsführung des Luruper Forums bewilligte am 19.6.12 einstimmig, einen Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro für das **Zirkus-Ferriencamp des Jugend- und Freizeittreffs Luur-up e.V.** im Elbecamp.

Das Luruper Forum bewilligte am 29.8.12 einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag des Lese-Kultur-Cafés/BÖV 38 e.V. 1839,55 Euro für **Gestaltung und Druck des Geschichten-Kunst-Kalenders Lüdersring**.

Für 2012 können jetzt noch **4326,45 Euro** aus dem RISE-Verfügungsfonds vergeben werden.



TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 822 96 05 31.

Auf seiner Sitzung am 29.8.12 bestätigte das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen den Beschluss der Geschäftsführung vom 19.6.2012, das Projekt „**Gesund kochen lernen im Nachbarschaftstreff Lüdersring mit dem Bildungshaus**“ zu befürworten und 4.200 Euro dafür aus dem TK-Verfügungsfonds zur Verfügung zu stellen. Kinder aus einer 3. und 4. Klasse, freiwillig Engagierte mit Handicap können jetzt ein Jahr lang viel über gesunde Ernährung lernen und kochen dabei für Senior/innen im Nachbarschaftstreff.

Lesementor/innen gesucht

Corinna Saalbach stellte sich dem Forum als neue stellvertretende Schulleiterin der Schule Langbargheide vor. Dabei warb sie um freiwillig Engagierte, die als Lesementor/innen Kinder beim Lesenlernen unterstützen. Ein Pate oder eine Patin betreuen dabei ein Kind und lassen sich von diesem vorlesen. Interessierte können sich im Schulbüro unter Tel. 42 88 89 30 melden.

Reparaturbedarf auf Luruper Spielplätzen

Joachim Wöpke wies darauf hin, dass auf dem **Spielplatz Ammernweg** Schaukelbretter von Hunden angebissen wurden. Diese müssten dringend ausgewechselt werden, auch um zu überprüfen, ob weiterhin Hunde auf dem Spielplatz Schaukeln angreifen. Denn dadurch können Kinder sehr gefährdet werden. Auf dem **Spielplatz Friedrichshulder Weg/Dahmeweg** steht die Pforte, die den Spielplatz von dem nicht gesicherten Bahndamm abtrennt, dauernd auf. Diese Pforte sollte so ausgerichtet werden, dass sie sich immer automatisch schließt.

Außerdem regte Joachim Wöpke an, dass das Luruper Forum gemeinsam mit der Polizei eine Veranstaltung an der Langbargheide vor Ort organisiert, damit Probleme mit der Verkehrsberuhigung mit den Anwohner/innen erörtert werden können.

Historischer Lurup-Kalender

Barbara Peters berichtete dem Luruper Forum von ihrem Projekt, für Lurup einen Kalender mit historischen Bildern zu machen. Sie habe bereits schöne Fotos zusammengestellt, aber sie habe Schwierigkeiten, die Urheberrechtsfragen zu klären. Sie bittet daher um Vermittlung eines Kontakts zu folgenden Personen oder ihren Angehörigen: Otto Gäbe, Norbert Buhrke, Busch-Bussau, Hartmann (in Zusammenhang mit der öffentlichen Bücherhalle), Friedrich von Pein (geb. 1893). Wenn jemand ihr weiterhelfen kann, bitte unter Tel. 83 77 70 melden.

SV Lurup: Minigolf und 90. Geburtstag

Werner Oldag, 1. Vorsitzender des Luruper Sportvereins berichtete dem Forum, dass der Minigolfplatz am Eckhoffplatz – fast an der gleichen Stelle wie zuvor – sehr viel schöner und mit neuem Haus wieder eröffnet hat. Finanziert wurde der neue Platz vom Sportbund und vom Bezirksamt Altona. Im nächsten Jahr wird der SV Lurup 90 Jahre alt und möchte das mit den Luruper/innen gebührend feiern. Dazu wünsche sich der SV Lurup, dass das Stadtteilfest „Lurup feiert“ im nächsten Jahr vom Böverstpark auf das Gelände des Vereins an der Flurstraße verlegt wird.



Corinna Saalbach,
stellvertretende
Schulleiterin der
Schule Langbargheide,
sucht nach Lesementor/innen.

Islamische Gemeinde Schnelsen-Eidelstedt

Sevgi Ünert lud die Forumsteilnehmer/innen zur Zusammenarbeit mit der Islamischen Gemeinde Schnelsen-Eidelstedt am Wiebischen Kamp 23 ein. Die Gemeinde ist die für Luruper/innen am nächsten liegende islamische Gemeinde. Sie hat 140 Mitglieder. „Am Wochenende sind 200 Kinder bei uns“, berichtete Sevgi Ünert. Die Gemeinde beteiligt sich gerne an Stadtteilereignissen. Schulklassen, die sich über den islamischen Glauben informieren möchten, sind herzlich willkommen. Am 8. und 9.9. feierte die Gemeinde ihr zehnjähriges Bestehen. Weitere Information und Kontakt bei Herrn Ünver: Tel. 55 50 56 62.

Volkslauf im Altonaer Volkspark

Heiko Menz von der SPD-Bezirksfraktion lud für den 23. September zum 28. Volkslauf der Luruper SPD in den Altonaer Volkspark ein. Start ist um 10 Uhr am Eingang August-Kirch-Straße bei der Trabrennbahn. Weitere Information und Anmeldung unter www.spd-lurup.de.

Ein Lurup für ALLE und Stadtteil-Fachmesse

Gerd Nodorp vom Projekt Q8 lud die Forumsteilnehmer/innen zur ersten **Stadtteilwerkstatt „Ein Lurup für ALLE“** am Freitag, **26. Oktober, 15-18 Uhr**, ins Stadtteilhaus Lurup ein. Thema der Werkstatt ist: Was können wir gemeinsam tun, damit Lurup ein Stadtteil wird, in dem alle Menschen – ob mit oder ohne Handicap und egal von welcher Herkunft – willkommen sind. Interessierte sind herzlich zum Planungstreffen für die Werkstatt am 18.10., 14 Uhr, ins Stadtteilhaus eingeladen. Auch das Luruper Forum am 26. September wird sich mit diesem Thema befassen.

Außerdem bereitet eine Arbeitsgruppe zur Zeit die **Fachmesse „Institutionelles und freiwilliges Engagement für den Sozialraum Lurup – Soziales · Bildung · Gesundheit · Assistenz“** vor. Alle Einrichtungen und Initiativen, die zu diesen Themen im Stadtteil aktiv sind, sind eingeladen, mit einem Stand über ihre Arbeit zu informieren und sich auszutauschen. Außerdem richtet sich die Tagung an Menschen, die sich freiwillig im Stadtteil engagieren möchten – mit Ansprechpartner/innen, Vorträgen und vielen Möglichkeiten sich zu informieren und Kontakte zu knüpfen. Die Messe soll am **Freitag, 22. Februar 2013, 13-17 Uhr** im Stadtteilhaus stattfinden.



Eine Gebärdendolmetscherin übersetzt die Rede von Olaf Scholz auf dem Einweihungsfest am 30.8.2003



Helmuth Rose nimmt am 13.11.2006 für das Wohnprojekt von Michael Freytag den Preis des BHW-Wettbewerbs für gute Nachbarschaft entgegen.



Rollrasen verlegen als Gemeinschaftsaktion, 2003

10 Jahre Wohnprojekt Brachvogelweg

Am 26. August feierte das Wohnprojekt Brachvogelweg mit einem großen Fest sein zehnjähriges Bestehen – mit vielen Spielen für Groß und Klein, dem projekteigenen Kinderzirkus Bravoki, der Band „The Common Downs“, Kaffee, Cocktails und nächtlichem Lagerfeuer.

Seit Oktober 2002 wohnen im Projekt am Brachvogelweg mehr als 120 Menschen im Alter von 0 bis über 70 Jahren mit und ohne Handicaps in 33 Wohnungen und elf Reihenhäusern. Mehr als zehn Jahre hatten die Gründer/innen der Genossenschaft dafür gearbeitet: 1989 bewarben sie sich noch unter dem Projektnamen „Gemeinsam leben und ökologisch wohnen“ bei der Liegenschaft um das Grundstück. 1991 unterstützten alle Parteien der Bezirksversammlung Altona das Projekt. So ermutigt gründeten 34 Entschlossene am 8.12.1991 die Bau- und Wohngenossenschaft Brachvogel eG in der benachbarten Emmaugemeinde. Der Name der Genossenschaft wurde ausgewählt, weil sie das Projekt am Brachvogelweg trotz aller Schwierigkeiten unbedingt umsetzen wollte. Denn die

Stadtentwicklungsbehörde wollte gegen den Willen der Bezirksversammlung das Grundstück selbst beplanen und dort Eigentumswohnungen bauen lassen. Erst 1998 – nachdem 1997 das erste Wohnprojekt der Genossenschaft in Schnelsen bezogen worden war – zeichnete sich nach vielen politischen Initiativen ab, dass die Genossenschaft auch das Grundstück am Brachvogelweg bebauen könnte. Vier Jahre lang organisierte dann eine wachsende Gründungsgruppe Treffen um Treffen, Workshops und eine gemeinsame Reise nach Inzmühlen zur Gruppenfindung, Finanzierung und Bauplanung. Am 8.12.2001 feierte die Genossenschaft die Grundsteinlegung – und ihren 10. Geburtstag.

Sozial und Ökologisch

Wichtig ist allen, die am Brachvogelweg wohnen, das Miteinander. Dazu gehört die beziehungsfreundliche architektonische Gestaltung der Luruper Architektin Christiane Gerth mit drei großen, autofreien, selbst gestalteten und gepflegten Innenhöfen, einem

Gemeinschaftsraum für gemeinsame Veranstaltungen, Feste und Versammlungen und den Gemeinschaftskellern. Wichtig für das Zusammenleben ist auch die genossenschaftliche Selbstverwaltung mit Arbeitsgruppen, Wohnprojekt- und Mitgliederversammlungen, bei denen alle über die Geschicke des Wohnprojekts und der Genossenschaft mitbestimmen können. Auch die Vorstände und Aufsichtsräte arbeiten ehrenamtlich für die Genossenschaft.

Die Mehrfamilienhäuser für 33 Wohnungen wurden ökologisch in Niedrigenergiebauweise gebaut, die elf Reihenhäuser als „Passivhäuser“ mit besonders niedrigem Energiebedarf – erstmalig in Deutschland mit Vollklinkerfassade. Zur Ausstattung der Häuser gehören Gründächer, Fotovoltaik zur Stromerzeugung, Vier-Liter-Wasserspar-WC's und Regenwasserzisternen für die Gartenbewässerung.

Das kleine Paradies am Brachvogelweg zeigt: Es lohnt, sich zusammensetzen und das Wohnen gemeinsam zu gestalten – mit weniger Autos und mehr Platz zum Leben. *sat*



Foto: Andre Bacher



Genoss/innen aus dem Wohnprojekt in Iserbrook gratulieren den Luruper/innen zum 10. Geburtstag

Junger Artist des Zirkus 'Bravoki' auf dem Fest am 25.8.2012



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzstraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

Familien-Café mit Kleinkind-Spielbereich

Montag:

9.30-12 Uhr: Offene Beratung rund ums Baby
15-17 Uhr: Kaffee und Kuchen
17-19 Uhr: Abendbrot für Berufstätige mit Kindern

Mittwoch: 9-12 Uhr: großes Frühstück für Eltern und ihre Kinder, Hebammensprechstunde, offene Beratung "Rund ums Baby"

Donnerstag: 13-17 Uhr: Mittagessen mit anschließendem Kaffeetrinken

und viele weitere Angebote und Beratung!

Walken für Mütter mit dem KiFaZ

Dienstags, 9.30 Uhr
Start: Kinder- und Familienzentrum ,
Netzstraße 14a

Zum Abschluss laden wir zu einem
geselligen Beisammensein und
einem gesunden Imbiss ein.

Info-Stunde für ehrenamtliches Engagement

Wer hat Lust, sich ehrenamtlich zu engagieren, und weiß aber nicht so recht wo?

Wer hat Ideen für tolle Projekte und weiß aber nicht, mit wem er sie umsetzen kann?

Alle, die sich engagieren möchten, sind herzlich eingeladen zur Info-Stunde



mit Sabine Schult
über Freiwilliges
Engagement in
Lurup

**Mittwochs
von 17 bis 18 Uhr
und
Donnerstags
von 10 bis 11 Uhr**

in den Räumen des BHH-Sozialkontor,
Luruper Hauptstraße 149

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Lurup

Am 3. September feierte die Freiwillige Feuerwehr Lurup mit hunderten Gästen ihren Tag der offenen Tür auf ihrem Gelände Ecke Stückweg/Luruper Hauptstraße. Eine Ausstellung zur Geschichte der Feuerwehr, Lifemusik, Hüpfburg und spannende Aufgaben für die Kids kamen bei den Besucher/innen gut an. Eine besondere Attraktion waren wieder die Löschübungen und die eindrucksvolle Explosion einer Spraydose.



Löschübung der Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr freut sich über weiteren Nachwuchs. Weitere Information Tel. 8 32 48 92.



Sommerfest in der Kinderstube Veermoor



Am 25. August feierte die Kinderstube Veermoor ihr traditionelles Sommerfest mit Kindern, Eltern, Großeltern und auch vielen ehemaligen Kita-Kindern und ihren Familien. Sie vergnügten sich auf dem schönen Außengelände der Kita beim Sackhüpfen, Tauziehen, Torwandschießen, Dosenwerfen, Kinderschminken, Glücksrad oder Nagelschlagen und fanden hübsche Murneln bei der Schatzsuche. Ein Luftballonkünstler fertigte während der ganzen Zeit tolle Luftballonfiguren für die Kinder an.

Die Eltern trugen sehr viel zum Fest bei: Sie schenkten der Kita die Torwand und Fußball, und brachten Kuchen, Torten und Muffins mit. Außerdem hatten Eltern und Mitarbeiter/innen der Kita fleißig Spenden für das Glücksrad ge-

sammelt für die wir uns bei real, BR-Spielwaren in Schenefeld, Douglas, Kosmetikstudio: Institute Beaute, fiemann, Apotheken, 02, Versicherungen, Mrs. Sporty, Krankenkassen u.v.m. bedanken. Sehr gut kam auch die Bildershow über die Aktionen im Kindergarten an. Kurz gesagt: Es war ein rundum gelungenes Fest.

Susanne Lausen, Kinderstube Veermoor

Vernissage im „Flieder Salon“

Am 7. Oktober, 15 Uhr, lädt die Galerie Fliedersalon, Fahrenort 85, ein zur Eröffnung der Ausstellung „Herbst“. Ausgestellt werden Werke in verschiedenen Stilrichtungen von Ellen Mumm, Frau Remiasch, Sabine Saynisch, Helga Schaubhut, Horst Lorich und Brigitte Thoms.

Luruper Schnellschachturnier

Am 23.9.11 lädt der SV Lurup im Festsaal des Clubheims an der Flurstraße zum 8. Luruper Schnellschachturnier ein. Das Startgeld beträgt 12 Euro (Bezahlung bei Anmeldung), 6 Euro für Mitglieder des SVL. Es gibt tolle Preise und auch Hobby-Spieler/innen sind willkommen! Anmeldung an georg.pawel@online.de, Tel. 83 41 30 oder vor Ort bis 10.45 Uhr.

Proben für Weihnachtsstück

Die „Theatergruppe Swatten Weg“ kann jetzt doch ihr Weihnachtsmärchen aufführen, denn die Fridtjof-Nansen-Schule „Swatten Weg“ hat ihre Umbaumaßnahmen vom Herbst 2012 auf den Januar 2013 verschoben.

Dazu die künstlerische Leiterin Anja Butenschön: „Dies ist für uns natürlich ein großes Glück. Gerade, da die vergangene Aufführung im Frühjahr ein großer Erfolg war, wäre eine Unterbrechung sehr schade gewesen. Vor allem auch, da wir neue Schauspieler aufgenommen haben und diese auf ihren Einsatz brennen.“ Die Aufführungstermine werden noch bekannt gegeben. Weitere Information: www.theatergruppe-swattenweg.de.

Nicht nur für Superstars

Du möchtest singen? Mit Playback? Mit anderen? Zur Gitarre? – Wir treffen uns jeden Montag um 17 Uhr (außer in den Ferien), üben zusammen mit viel Spaß, Kuchen und Kaltgetränken im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38. Wir bereiten dich auf einen Auftritt vor (z.B. bei einer Familienfeier) oder auf ein Casting (wenn du willst). Unsere Devise ist: Alles kann – nichts muss! Wenn du möchtest, kannst du am Anfang auch einfach nur zuhören. Weitere Information: Friedemann Ohms, Tel. 01577-4196 752

elternkindzentrum

Das Eltern-Kind-Zentrum der Kita Moorwisch lädt Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren herzlich ein zum offenen Treffen,

jeden Dienstag-, Donnerstag- und Freitagvormittag von 8.30-12.30 Uhr.

Bei einem gemeinsamen Frühstück können Sie nette Leute kennen lernen und mit den Kindern gemeinsam basteln, singen, spielen und turnen. Wir unterstützen gerne bei Fragen und Problemen rund ums Thema Familie, Alltag, Beruf oder vermitteln zu den entsprechenden Stellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Michaela Löffler und Petra Simon

Seminar mit Workshop:

**Der langersehnte Ruhestand!
Erstmal ausruhen. Und was dann?
Was tun mit der vielen freien Zeit?**



Seniorenbildung Hamburg e.V.

Finden Sie in der Veranstaltungsreihe „Und dann? Neu Starten!“ heraus, wie für Sie ein zufriedener Ruhestand aussehen könnte. Zum Beispiel klar kriegen, was man dann tun oder eben auch lassen will, Informationen bekommen, was man Neues machen und erleben kann, interessante Menschen, Ideen und Projekte kennen lernen – und eventuell auch schon Pläne schmieden. Geleitet wird die Veranstaltungsreihe von Heidrun Wörle.

Jeweils am Dienstag von 19 bis 21 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
am 16., 23.10. und 30. Oktober,
6., 13. und 20. November 2012
und Workshop am Sonnabend 3.11.2012 von 10 bis 15 Uhr

Leitung: Heidrun Wörle · Kosten insgesamt: 75 Euro

Weitere Information und Anmeldung bei: Seniorenbildung Hamburg e.V.
Bahrenfelder Str. 242, 22765 Hamburg · Tel. 040 – 391 06 36,
buer@seniorenbildung-hamburg.de · www.seniorenbildung-hamburg.de

Das geht uns alle an:

Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht leicht gemacht

Einführung, Information und Hilfe beim Erstellen von Vollmachten mit Prof. Dr. med. Jutta Krüger, Ärztin für Neurochirurgie

Dienstag, 9. Oktober, 18 Uhr

Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Bitte anmelden bei Tel. 87 97 41 16

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr:
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a
freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring

Außenstelle West

Beratung für Opfer von Straftaten
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Donnerstag im Monat,
15.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Ass. Jur. Rolf Wagner (Terminabsprache Tel. 87 97 41 18)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Internationales Frauenfrühstück

Freitag, 2. November
9.30 – 11.30 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

SOVD Sozialberatung

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

jeden 3. Donnerstag im Monat, 13-16 Uhr

Generell ist keine Voranmeldung erforderlich. Nach Vereinbarung besteht auch die Möglichkeit der Beratung nach 16 Uhr.

Weitere Information und Anmeldung
Tel. 87 97 41 16



Der Chor der Auferstehungskirchengemeinde und HaspaLaMusica singen gemeinsam.

Musica in der Auferstehungskirche

Unter dem Titel „Musica, die ganz liebe-liche Kunst“ hatte die Auferstehungskirche an der Flurstraße am 25.8. Freund/innen der Musik und der Gemeinde zu einem zauberhaften Konzert mit Madrigalen, Volksliedern, Kanons und Schlagern eingeladen. Die Kirche war gut mit – wie sich zeigte – sangesfreudigem Publikum gefüllt und alle kamen auf ihre Kosten.

Der Chor der Auferstehungsgemeinde und der Betriebeschor der Hamburger Sparkasse HaspaLaMusica begeisterten unter der Leitung der Kirchenmusikerin Anne-Katrin Gera mit einem bunten Repertoire. Auch Walter Zielke, Kirchenmusiker der Emmausgemeinde, begleitete am Klavier. Freude und Verbundenheit wuchsen beim gemeinsamen Singen mit den Konzertbesucher/innen. „Ich heff mol en Hamburger Veermaster sehn“ und „An de Eck steht 'n Jung mit'n Tüddelband“ ließen alle Herzen höher schlagen. Besondere Höhepunkte waren auch die Auftritte von Julia Barthe mit der Pianistin Elisabeth Vogel. Sie trugen mitreißend und mit sichtlichem Vergnügen Filmmusik-Songs wie „Somewhere over the Rainbow“, „New York, New York“ oder auch „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist?“ vor.

loretanz ein. So verbrachten viele einen wunderschönen Nachmittag mitten in Lurup. *sat*



Spaß beim Anleiten: Anne-Katrin Gera mit Tochter

Nach dem Konzert lud die Kirchengemeinde noch auf die Wiese hinterm Gemeindehaus zum Grillen, Kaffeetrinken mit Line Dance und Folk-



Julia Barthes bei ihrem Auftritt am 25.8.

Freiluftkino beim Stadtteilhaus



Einstimmen auf den Kinoabend mit Grillwurst und Getränken – die Wiese am Stadtteilhaus ist ideal für Freiluftkino geeignet, nur etwas wärmer hätte es sein können...

Zu einem sehr vergnüglichen Freiluftkinoabend auf der Wiese beim Stadtteilhaus lud der Bundestagsabgeordnete Jan van Aken von der Linken Luruper und anderen Filmfreund/innen ein – auch, um etwas über die Schließung des FAMA-Kinos hinwegzutrusten. Gezeigt wurde die britische Filmkomödie „Grasgeflüster“. Die AG Drogenpolitik der Linken nahm die Filmgeschichte von der verarmten Hobbygärtnerin, die auf die Idee kommt, Haus und Existenz durch die Zucht von Hanf zu retten, zum Anlass, um über Hanf als Rohmaterial für Ölfarben, Textilien, Futtermittel, Baumaterial, Arznei- und Genussmittel zu informieren und auf die politischen und wirtschaftlichen Gründe für den Verbot des Hanfanbaus hinzuweisen. *sat*



Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtbüro gibt es Rat und Hilfe, z. B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.

STADTTEILKULTUR

• Lese-Kultur-Café

lesekulturcafe@
unser-lurup.de
Tel. 87 97 41 16

Mo-Do 10-17 Uhr

- Leihbücherei

vor allem Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, aber auch Krimis und Phantasy. Kinder lesen kostenfrei, Erwachsene für 10 Euro im Jahr, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kinder auf Anfrage.

- Stadtteil-Kultur-Café

Begegnung und Austausch bei Kaffee, Tee und Torte
Di, Mi, Do 14-17 Uhr

- Kochprojekt und Mittagstisch

Mi 13-14 Uhr
Do 13-14 Uhr

• Die Stadtteilbühne

entwickelt ihre Aufführungen aus dem freien Spiel, Schulprojekte, Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele, Tel. 822 962 51

• ARTRaum Künstlertreff

Künstler/innen tauschen sich aus, stellen gemeinsam aus, *Tabea Busch*, Tel. 1811 88 25, *Helga Schaubhut*, Tel. 832 33 56

• American-Line-Dance

Do 18.30-20 Uhr
Es wird kein Tanzpartner benötigt.
Mobiles Tanzstudio
Rosa Kessel, Tel. 832 52 83 oder
0152 299 22 495

• Kindertanzkurs

Di 17-19 Uhr, mit *Marina Schmidt*,
Tel. 318108 95 oder 0177-570 442

• Türkischer Folkloretanz

Mi 17-20 Uhr
mit *Hülya Gül*; Anmeldung bei
Tevide Er 0176 / 831 28 000

• Singen nicht nur für Superstars

Singen lernen mit Playback, mit anderen, zur Gitarre..., Mo 17 Uhr,
Friedemann Ohms,
Tel. 01577 419 67 62

• Musikunterricht

- **Klavier und SAZ** Kontakt:
Tevide Er 0176 / 831 28 000

- Geigenunterricht in der Gruppe

6-10 Jahre, 10 Euro/Monat,
Frederike Tepe, Tel. 181 98 988

• Gitarrengruppe

Fr 19 Uhr

• Trommelkurs

14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit
Karin Hechler, Tel. 85 100 620

• Violon fou-Musikgruppe

spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen! Tel. *Andreas Jacobzik*,
Tel. 88 11 584

BEWEGEN UND LERNEN

• Alle Sinne stärken

Förderprojekt für Grundschulkin-
der mit offenem Werkstattangebot
(Bewegung, Bücherei, Kreativange-
bote), gefördert durch die Margot
und Ernst Noack-Stiftung in der
BürgerStiftung Hamburg
Di 14.30-16 Uhr, Mi 14.30-16 Uhr
Info: Tel. 87 97 41 16

• Elternschule Osdorf:

- **Bewegung für Eltern mit
1- bis 2-jährigen Kindern:**

Mo 15.15-16.15 Uhr
Mo 16.15-17.50 Uhr

- **Bewegung für Eltern mit
1- bis 3-jährigen Kindern**

Mi 9.30-11.30 Uhr,
Mi 16.15-17.45 Uhr

- **Bewegung für 3- bis 5-jährige
Kinder (ohne Eltern)**

Do 15-16.30 Uhr
Do 16.30-18 Uhr
Anmeldung und Information
Tel. *Elternschule* 84 00 23 83

• Integrationsschach

für junge Menschen, 3. Do im
Monat, 17.30-18 Uhr, *Michael
Schirmmacher*, Tel. 832 01 68

RAT UND HILFE – kostenfrei

• Schreibstube- Hilfe beim Schreiben

Jutta Krüger hilft beim Schreiben
von Briefen, Anträgen, Bewerbun-
gen, Ausfüllen von Formularen,
Patientenverfügungen, Vorsorgevoll-
machten usw.
Tel. 822 963 76 · 87 97 41 16
Di + Do 14-17 Uhr

• Besser Streiten Lurup

besserstreiten@unser-lurup.de; Tel.
822 96 05 31; Beratung und Ver-
mittlung bei Konflikten in Nachbar-
schaft und Familie

• Weißer Ring

Beratung für Kriminalitätsoffer
3. Donnerstag im Monat
15.30 Uhr, *Karla Mertins*,
Tel. 0151 / 55 16 46 44

• SOVD Sozialberatung

jeden 3. Donnerstag im Monat,
13-16 Uhr und nach Vereinbarung,
Tel. 87 97 41 16

MITEINANDER DER KULTUREN

• Internationales Frauenfrühstück

freitags alle 14 Tage (s. Kasten
S. 6), jeweils 9.30-11.30 Uhr

• Sprachcafé – miteinander

Deutsch sprechen in gemütlicher
Runde, mi+do 13-14 Uhr,
fr 11-12 Uhr

• **Integrationskurs** mit Kinderbe-
treuung, Mo-Do, 9-12.30 Uhr

• **Elternabend** Information und
Austausch rund um die Themen
Erziehung und (Aus-)Bildung mit
Irina Hoffmann und *Valentina Kapis*
Di 17-19 Uhr

• Gottesdienst der

Thai-Gemeinde Hamburg

So, 14-tägig, 3.+17.6., 1.7.,
13-17.30 Uhr

SENIOR/INNEN

• Rat und Hilfe für Senior/innen

in allen alltäglichen Fragen,
Ass. Jur. *Rolf Wagner* (Termin-
vereinbarung Tel. 87 97 41 18)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR STADTTEILPROJEKTE

• „Lurup im Blick“
erscheint monatlich mit einer Som-
mer- und einer Weihnachtspause.
Die Zeitung enthält die Einladun-
gen und Protokolle des Luruper For-
ums, berichtet über die Arbeit von
Initiativen, Vereinen, Einrichtungen.
Lurup im Blick ist eine Zeitung zum
Mitmachen für alle Altersstufen.
Tel. auch: 822 960 531
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Information über
Initiativen, Einrichtungen und
Angebote im Stadtteil und vieles
mehr.

Terminankündigungen und andere
Informationen bitte schicken an
termine@unser-lurup.de

BÜRGERSCHAFTLICHES

ENGAGEMENT

• Stadtbüro

Mo-Do: 10-17 Uhr
Austausch, Beratung, Information
und Unterstützung für Aktive und
Initiativen, Anträge und freundliche
Beratung für den Verfügungsfonds
des Luruper Forums

• Luruper Forum Stadtteilbeirat

Tel. auch: 822 960 531
luruperforum@unser-lurup.de

• BÖV 38 e.V.

Tel. 87 97 41 16
Margret-Roddiss@hamburg.de

• Lichtwerk-Forum Lurup

e.V.-Verein zur Förde-
rung der Stadtteilkultur –
lichtwerkforum@unser-lurup.de
www.lichtwerk-forum.de

• Luruper Bürgerverein e.V.

Inge Hansen, Tel. 83 53 93

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

• Geschäftsstelle für Gesundheits- förderung Lurup

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16
gesundheit@unser-lurup.de

• Information, Beratung und Unter-
stützung für alle Fragen rund um
die Gesundheitsförderung in Lurup
für Bewohner/innen, Initiativen,
Vereine und Einrichtungen

• Beratung für Anträge an den
Verfügungsfonds der Techniker
Krankenkasse und den Förderfonds
der Betriebskrankenkassen

• praxisorientierte Bücherei zur
Gesundheitsförderung

• Therapeutisches Malen

mit *Christel Schopp*,
Tel. 0178 73 33 433

BESCHÄFTIGUNG

• Job Club Altona

Projekt ALFA „Agenten in Lurup für
Ausbildung“, offene Sprechstun-
de, Hilfe bei der Ausbildungs- und
Arbeitssuche, Mo 14-16 Uhr

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café
können auch für private Veranstal-
tungen angemietet werden.
Nils Rehm, Tel. 87 97 41 16



Luruper Forum
 Stadtteilbeirat
im Stadtteilhaus Lurup
 Böverstand 38 · 22547 Hamburg

Di, Mi, Do:
 10.00 – 13.00 u. 14.00 – 17.00 Uhr:

Tel. 040 / 87 97 41 - 16
 luruperforum@unser-lurup.de
 www.unser-lurup.de



Mittwoch, 26. September 2012, 19.00 Uhr
 Stadtteilhaus Lurup
 Böverstand 38

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzuscheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

18.30 Uhr: Eröffnung der Fotoausstellung des Luruper Bürgervereins

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

2 Ein Lurup für ALLE

Wie können wir Lurup zu einem Stadtteil des Miteinanders machen?

3 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds des Programms Integrierte Stadtteilentwicklung und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstand 38, Tel. 87 97 41-16 / -18. Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und sollten am zweiten Dienstag im Monat im Stadtteilbüro vorliegen!

*** mit Buffet-Angebot ***

Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
 Rainer Goes (2. Vors.),
 Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

**Geschäftsführung des Luruper Forums/
 Besitzer/innen des Lichtwark-Forums**

Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)
 luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Wolfgang Friederich (Gewerbe), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Dietrich Helling, Alexander Hund (SPD-Bezirksfraktion), Josiane Kieser*, Sybille Köllmann (SAGA GWG), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Margret Roddis* (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Sabine Schult, Frank Steiner (GAL-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Uwe Szczesny* (CDU-Bezirksfraktion), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Lese-Kultur-Café)

Ansprechpartner/innen des Forums

Agenda 21 und Schiedskommission:
 Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,
 Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Kindertagesstätten:
 Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96

Kultur: Margret Roddis, 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:
 Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),
 Tel. 85 65 51

Schule: Andrea Faber, Tel. 832 06 28

Lüdersring/Schule:
 Susanne Matzen-Krüger. Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,
 Tel. 84 07 090; 840 51 630

Senior/innen:
 Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64
 Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:
 Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch



Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. und dem Bezirksamt Altona

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
 Böverstand 38 · 22547 Hamburg
 Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
 040 / 822 960 531 (Sabine Tengeler)
 lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger, Sabine Tengeler
 Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Gestaltung:
 Sabine Tengeler (sat) · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
 September-Ausgabe 2012: 29. August 2012